

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

30.01.2026

Budapest University of Technology and Economics, Ungarn 2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 01.09.2025 - 31.01.2026

Studiengang: Computer Science, , Bachelor

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Meine Recherche nach den Möglichkeiten eines Auslandsstudiums begann auf den Seiten des International Office, die unter folgendem Link zu finden sind:

<https://www.tuhh.de/tuhh/en/international/outgoing-tuhh-students-staff/study-abroad>

Die Bewerbung für einen Auslandsstudienplatz ist dort sehr übersichtlich und unkompliziert gestaltet und erfolgt vollständig über das Portal Mobility-Online. In diesem System gibt man seine persönlichen Daten an sowie das gewünschte Semester und die Universität, an der man im Ausland studieren möchte. Besonders positiv empfand ich die Möglichkeit, bis zu drei Partneruniversitäten als Präferenz anzugeben.

Wird man anschließend für eine der Partneruniversitäten nominiert, hat man die Wahl, diese Nominierung anzunehmen oder abzulehnen.

Ich erhielt eine Zusage für die Budapest University of Technology and Economics (BME), die ich dankend annahm. Ausschlaggebend für meine Entscheidung waren sowohl die hohe Qualität der Lehre als auch mein Eindruck von Budapest als sehr studentenfreundliche und lebendige Stadt.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Planung und Vorbereitung eines Auslandssemesters ist ein längerer Prozess, in den man viel Sorgfalt und Recherche investieren sollte.

Ein zentraler Bestandteil der Vorbereitung ist die sorgfältige Pflege des Bewerbungsprozesses über das Mobility-Online-Portal vor Beginn der Mobilität. Zu den wichtigsten Elementen zählt dabei zum einen das Learning Agreement, in dem gemeinsam mit der TUHH und der Partneruniversität festgelegt wird, welche Kurse im Ausland belegt werden und wie diese später angerechnet werden. Zum anderen wird das Grant Agreement erarbeitet, in dem die Höhe des Erasmus-Stipendiums festgelegt ist.

Parallel dazu ist es notwendig, sich eigenständig an der Partnerhochschule zu immatrikulieren und Kurse zu wählen, die mit dem Learning Agreement übereinstimmen. Die hierfür benötigten Informationen erhält man jedoch rechtzeitig per E-Mail, was diesen Schritt deutlich erleichtert.

Relativ schnell erledigt sind hingegen das Buchen der Flugtickets und das Packen der Koffer. Deutlich zeitintensiver gestaltete sich für mich die Wohnungssuche. Wohnraum in Budapest ist sehr begehrt, weshalb man frühzeitig mit der Suche beginnen sollte. Besonders gute und preiswerte Unterkünfte sind oft bereits lange im Voraus vergeben.

Unterkunft & Kosten

Eine direkte Hilfestellung bei der Wohnungssuche erhält man leider nicht. Daher kann ich jedem nur ans Herz legen, frühzeitig mit der Suche zu beginnen, insbesondere in einer Stadt wie Budapest. Unterstützend waren für mich Plattformen wie Erasmusu, HousingAnywhere sowie verschiedene Facebook-Gruppen für Wohnen in Budapest.

Letztendlich gelang es mir, über HousingAnywhere ein Privatzimmer in einer großen Vier-Zimmer-WG im 6. Bezirk zu finden. Die Wohnung war nur etwa 20 Minuten mit der Tramlinie 4/6 von der BME entfernt und damit sehr gut angebunden.

Zu meinen monatlichen Ausgaben zählten vor allem die Miete, Lebensmittel, eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio sowie das Ungarn-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr. Die Kosten für Miete, Lebensmittel und Fitnessstudios liegen in etwa auf einem ähnlichen Niveau wie in Deutschland. Das Ungarn-Ticket ist jedoch stark studentisch ermäßigt, sodass man für nur etwa 5 € im Monat den gesamten öffentlichen Nahverkehr in Ungarn nutzen kann.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): ~900€
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 425€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Da ich an der TUHH noch eine Prüfung absolvieren musste, konnte ich leider nicht an der Orientierungswoche der BME teilnehmen. Dies stellte jedoch kein größeres Problem dar, da für den Erasmus-Jahrgang sowie für die jeweiligen Fachrichtungen eigene Telegram-Gruppen eingerichtet wurden, die vom Erasmus Student Network (ESN) der BME betreut wurden. Über diese Gruppen konnte man sich gut mit anderen Studierenden vernetzen und offene Fragen schnell klären.

Meine Ansprechperson im International Office der BME war Szilvia Strack.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Da ich in meinem Auslandssemester meine Vertiefungen belegte, studierte ich an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik im Fachbereich Computer Engineering und wählte dort folgende Kurse an der BME:

- Artificial Intelligence
- Data-Driven Systems
- Operating Systems
- Mathematical Statistics
- Numerical Methods in Linear Algebra

Die Unterrichtssprache aller Kurse war Englisch. Die Kurswahl sowie die Prüfungsanmeldung erfolgten über das System Neptun. Vorlesungsunterlagen und weitere Materialien wurden über Moodle (<https://edu.vik.bme.hu/>) oder Microsoft Teams bereitgestellt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Der Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen gestaltet sich sehr einfach, da das Erasmus Student Network (ESN) zahlreiche Möglichkeiten zum Kennenlernen bietet, wie etwa die Orientierungswoche, Pub-Abende, Ausflüge, einen Tanzball und viele weitere Veranstaltungen. Oft reicht es jedoch auch schon aus, andere Studierende direkt in den Kursen anzusprechen. Auf diese Weise habe ich zwei meiner besten Freunde in Budapest kennengelernt.

Formalitäten vor Ort

Da Ungarn zum EU-Roaming-Gebiet gehört, war es nicht notwendig, einen neuen Mobilfunkvertrag abzuschließen. Ebenso konnte ich meine MasterCard- und Visa-Karten problemlos zum Bezahlen nutzen, da Kartenzahlung nahezu überall akzeptiert wird. Empfehlenswert ist der Abschluss einer Auslandsversicherung; grundsätzlich wird man jedoch auch mit einer deutschen Krankenversicherungskarte medizinisch versorgt.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Mein Auslandssemester in Budapest war für mich weit mehr als nur ein akademischer Aufenthalt. Es war eine Zeit, in der ich gelernt habe, mich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden, Verantwortung für mich selbst zu übernehmen und offen auf Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen zuzugehen.

Neben spannenden Vorlesungen und anspruchsvollen Prüfungen habe ich vor allem die Stadt selbst schätzen gelernt: ihre Geschichte, ihre Architektur und die Dynamik. Budapest hat mich gelehrt, dass Lernen nicht nur im Hörsaal stattfindet, sondern auch im Alltag, in Gesprächen und in Momenten außerhalb der Komfortzone.

Rückblickend nehme ich nicht nur fachliches Wissen mit, sondern auch neue Perspektiven, Freundschaften und das Gefühl, persönlich gewachsen zu sein. Dieses Semester wird für mich immer ein prägender Abschnitt meines Studiums bleiben.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	samir.walizada@web.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja

Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)*

Ja